



# Marktgemeinde Klein St. Paul

Protokoll - Gemeinderat – 30.03.2023

E-Mail: [klein-st-paul@ktn.gde.at](mailto:klein-st-paul@ktn.gde.at) - Internet: [www.klein-st-paul.gv.at](http://www.klein-st-paul.gv.at)

Telefon: 04264 2401 - Adresse: Marktstraße 17 - 9373 Klein St. Paul

## PROTOKOLL

der **10. Sitzung des Gemeinderates** der Marktgemeinde Klein St. Paul, am 30.03.2023 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Klein St. Paul, Marktstraße 17, 9373 Klein St. Paul.

**Beginn:** 19:15

**Ende:** 21:15

**Anwesend:**

Bürgermeisterin	Gabriele Dörflinger
Vizebürgermeister	Klaus Scheicher
Vizebürgermeister	Thomas Heranig
Gemeindevorstand	Stefan Ratheiser
Gemeinderat	Claudia Rabensteiner-Krause
	Andreas Gedermann
	Astrid Preihaupt
	Manuela Weissenbrunner (ERSATZ)
	Isabella Wieser
	Margit Leitgeb-Puck (ERSATZ)
	Lazarus Kügel
	Hartwig Krappinger (ERSATZ)
	Walter Sonnberger
	Johann Fasching
	Gerhard Hermanig

**Entschuldigt:**

Manuel Leitgeb
Otmar Follack
Johanna Sophie Müller

**Schriftführerin:** AL<sup>in</sup> Elisabeth Zöhrer

**Sonstige:** ---

Vor Beginn der Tagesordnung bringt Herr Georg Schweiger-Kwiatkowski der Firma Spar dem Gemeinderat einen Bericht über den aktuellen Stand des geplanten Vorhabens „Neubau Spar“:

- Derzeit gibt es einen Optionsvertrag mit der Gemeinde – Frist läuft bis Ende Juni 2024
- 600m<sup>2</sup> Verkaufsfläche auf 7.500m<sup>2</sup> Grundfläche ist geplant
- Im Jahr 2023 Bodenuntersuchungen und diverse Voruntersuchungen in Sachen Verkehr, Zufahrt, usw.
- Baustart frühestens im Frühjahr 2025
- Fragerunde

Es erfolgt eine Erweiterung bzw. Umnummerierung der Tagesordnung:

- TOP 32 Fladnitzhofgründe, Rückkauf Grundstück Nr. 31/9
- TOP 33 Bericht Bürgermeisterin

**Beschluss:**

Der GR beschließt die Tagesordnungserweiterung einstimmig.

**Inhaltsverzeichnis**

1. Protokollangelegenheiten.....	3
2. Bericht Kontrollausschuss vom 14.12.2022 .....	3
3. Bericht Kontrollausschuss vom 15.03.2023 .....	3
4. Prüfbericht Land Kärnten über Teilbereiche der Gebarung .....	3
5. Jahresrechnung 2022 .....	4
6. Veranlagung Rücklagen.....	5
7. Ansuchen Markus Labak – Kauf alte öffentliche Wege .....	5
8. Ansuchen WohnOaseHela GmbH – Verlängerung.....	6
9. Antrag Bauausschuss – Lachitzlinde als Naturdenkmal .....	6
10. Antrag Bauausschuss – Rampe am Ortsplatz KSP .....	6
11. Antrag Bauausschuss – Kostenpflicht bei E-Tankstellen .....	7
12. Antrag Bauausschuss – Koordinationsstelle Glasfaserausbau ländlicher Bereich .....	8
13. Antrag Bauausschuss – Förderung Glasfaserausbau ländlicher Bereich.....	8
14. Antrag Bauausschuss – Straßenentwässerung Kitschdorf/Dullberg .....	8
15. Bildungszentrum – aktueller Stand und Bindung BZ.....	9
16. VS Klein St. Paul – Aufteilung BK Volksschule und Kindergarten.....	9
17. Spielplätze – neuer Anbieter für Überprüfungen.....	10
18. Auflösung Skaterplatz .....	10
19. Leuchtturmprojekt – Standortfrage und Notstromaggregat .....	10
20. FF Klein St. Paul – Sanierung Flachdach .....	11
21. Finanzierungsplan Erweiterung – FF KSP Sanierung Fassade und Dach .....	11
22. Finanzierungsplan – Katastrophenschäden 2022 .....	11
23. Finanzierungsplan – Straßen- und Mauersanierung Almblick.....	12
24. WVA Wieting – Vergabe Einreichplanung WVA Wieting Teil 2 .....	12
25. WVA Wieting – Erstellung Leitungskataster WVA Wieting.....	12
26. WVA – Ansuchen Frau Roswitha Höfferer, Anschluss an das Trinkwassernetz .....	13
27. Verträge – Kündigung Mietvertrag Norische Region.....	13
28. Verträge - Kaufvertrag Familie Grilz (Grund Terrassenbad) .....	13
29. Vereinbarungen – Sonnenalm Fördervereinbarung Subvention Grundankauf .....	14
30. GHS Nordsiedlung .....	14

31. Raiffeisenbank Mittelkärnten – Geschäftsanteile und Mitgliedschaft.....	15
32. Fladnitzhofgründe, Rückkauf Grundstück Nr. 31/9 .....	15
33. Bericht Bürgermeisterin .....	15

## **1. Protokollangelegenheiten**

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 20.12.2022 ist den Protokollunterfertigern und den Mitgliedern des Gemeinderates zugegangen. Wenn keine Änderungen beantragt werden, ist diese Niederschrift in der vorliegenden Form zu genehmigen. Gemäß § 45 Abs. 4 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO ist die Niederschrift einer Sitzung des Gemeinderates vom Bürgermeister, Schriftführer und jeweils zwei zu bestellenden anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates zu unterfertigen. Als Protokollfertiger für die gegenständliche Sitzung werden GR Thomas Heranig (GUT) und GR Gerhard Hermanig (FPÖ) nominiert.

## **2. Bericht Kontrollausschuss vom 14.12.2022**

Der Bericht des Kontrollausschusses vom 14.12.2022 erfolgt im Zuge der GR-Sitzung durch den Obmann des Kontrollausschusses.

Der GR nimmt den Bericht des Kontrollausschusses zur Kenntnis.

## **3. Bericht Kontrollausschuss vom 15.03.2023**

Der Bericht des Kontrollausschusses vom 15.03.2023 erfolgt im Zuge der GR-Sitzung durch den Obmann des Kontrollausschusses.

Der GR nimmt den Bericht des Kontrollausschusses zur Kenntnis.

## **4. Prüfbericht Land Kärnten über Teilbereiche der Gebarung**

Im Zeitraum vom 17.-19.01.2023 fand im Gemeindeamt eine Prüfung über Teilbereiche der Gebarung statt. Die Prüfungsorgane, Herr Andreas Fabach und Herr Gerald Tremschnig vom Land Kärnten, haben hauptsächlich die Vermögensbewertung (Anlagenspiegel/Nachweis Investitionszuschüsse) anhand der vorliegenden Unterlagen geprüft. Es wurde eine Korrektur der Eröffnungsbilanz in der Höhe von 696.904,64 EUR vorgenommen. Durch die Korrektur wird das Ergebnis der Marktgemeinde Klein St. Paul in Zukunft besser dargestellt (höhere Auflösung der Investitionszuschüsse).

### **Beschluss:**

Der GR beschließt die Korrekturen der erstmaligen Eröffnungsbilanz lt. Prüfbericht vom Land Kärnten in der Höhe von € 696.904,64 einstimmig.

## 5. Jahresrechnung 2022

Der Entwurf der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 liegt vor. Die Prüfung durch das Land Kärnten und den Kontrollausschuss hat bereits stattgefunden.

Die Erläuterungen und Erklärungen erfolgen im Zuge der Sitzung durch die Amtsleiterin sowie durch die Bürgermeisterin.

Die Erträge und Aufwendungen (Ergebnishaushalt – Anlage 1a-interne Vergütungen enthalten) werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge:	€ 5.066.155,18
Aufwendungen:	€ 5.011.165,76
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 0,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 851,07
<b>Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:</b>	<b>€ 54.138,35</b>

Die Einzahlungen und Auszahlungen (Finanzierungshaushalt - voranschlagswirksam) werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen:	€ 4.937.714,12
Auszahlungen:	€ 5.123.829,84
<b>Geldfluss a. d. voranschlagswirksamen Gebarung:</b>	<b>€ -186.115,72</b>

Die Einzahlungen und Auszahlungen (Finanzierungshaushalt – nicht voranschlagswirksam) werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen:	€ 1.307.311,60
Auszahlungen:	€ 1.351.477,35
<b>Geldfluss a. d. nicht voranschlagswirksamen Gebarung:</b>	<b>€ -44.165,75</b>

### **Veränderung an liquiden Mitteln:**

Anfangsbestand liquide Mittel:	€ 1.255.313,10
Endbestand liquide Mittel:	€ 1.025.031,63
davon Zahlungsmittelreserven:	€ 941.785,92

### **Vermögensrechnung:**

Summe AKTIVA:	€ 13.318.293,14
Summe PASSIVA:	€ 13.318.293,14
Nettovermögen (Ausgleichsposten)	€ 4.270.419,40

Die unter Punkt A.V.2 ausgewiesenen langfristigen Forderungen aus gewährten Darlehen setzen sich per 31.12.2022 wie folgt zusammen:

Darlehen meine Heimat WH Wieting 11	€ 28.266,68
Darlehen Sonnenalm	€ 40.000,00
Darlehen Tierarztpraxis Pichler Christine	€ 20.000,00
Darlehen Bäckereitechnik Georg Jöbstl	€ 25.000,00
Gesellschafterdarlehen HSH Sonnenstrom Diex	€ 5.000,00

In der Position E.I.1 werden die langfristigen Finanzschulden (Darlehen) der Marktgemeinde Klein St. Paul ausgewiesen. Die Summe setzt sich per 31.12.2022 wie folgt zusammen:

Darlehen Austrian Anadi Bank Kanal BA 01	€ 21.128,34
Darlehen Austrian Anadi Bank Kanal BA 02	€ 235.766,28
Darlehen Austrian Anadi Bank Kanal BA 03	€ 0,00
Darlehen Raika Wieting WVA Wieting	€ 271,118,20
Regionalfondsdarlehen Fladnitzhofgründe	€ 228.963,30
Regionalfondsdarlehen für Grundankauf Radweg R7A	€ 52.160,75

#### **Beschluss:**

Der GR beschließt den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2022 in der vorliegenden Form einstimmig.

### **6. Veranlagung Rücklagen**

Die Rücklagen der Marktgemeinde Klein St. Paul in der Höhe von ca. 940.000 EUR wären wieder zu veranlagern. Aus Sicht der Finanzverwaltung wäre es sinnvoll, 340.000 EUR ohne Bindung zu veranlagern, damit die Gemeinde jederzeit liquid bleibt. Der Restbetrag könnte wieder auf eine gewisse Laufzeit gebunden werden, damit bessere Zinsen lukriert werden.

In der GV-Sitzung vom 17.03.2023 ist die Raiffeisenbank Brückl-Eberstein-Klein St. Paul-Waisenberg als Bestbieter mit einem Fixzinssatz von 3,25% bzw. 2,50% hervorgegangen. Da am Donnerstag, 16.03.2023, der Leitzins erneut angehoben wurde, wurden erneut Angebote bei den Banken angefordert – jedoch haben sich die Angebote nicht wesentlich verändert.

#### **Beschluss:**

Der GR beschließt die Vergabe an den Bestbieter, die Raiffeisenbank Brückl-Eberstein-Klein St. Paul-Waisenberg mit einem Fixzinssatz von 3,25% bzw. 2,50%, einstimmig.

### **7. Ansuchen Markus Labak – Kauf alte öffentliche Wege**

Herr Markus Labak vlg. Prailinger hat bereits 2021 einen Antrag auf Kauf von ehemaligen öffentlichen Wegen gestellt. Mit den Anrainern zu diesen Wegparzellen sowie dem Obmann der Bringungsgemeinschaft wurde Kontakt aufgenommen und die Kaufabsicht von Herrn Labak besprochen. Aufgrund der Rückmeldungen hat Herr Labak sein Kaufangebot auf ein Teilstück der Parzelle 570/2 mit einer Größe von ca. 1.120 m<sup>2</sup> (die genaue Größe ergibt sich nach der Vermessung) abgeändert.

Der Kaufpreis für den Verkauf ehemaliger öffentlicher Wege lag bisher bei 1,00 EUR/m<sup>2</sup>. Die genaue Größe und somit auch der genaue Verkaufserlös ergeben sich nach der Vermessung.

Der GV hat in seiner letzten Sitzung am 17.03.2023 einstimmig beschlossen dem Ansuchen von Herrn Labak stattzugeben.

#### **Beschluss:**

Der GR beschließt einstimmig dem Ansuchen von Herrn Markus Labak stattzugeben und den alten öffentlichen Weg der Parzelle 570/2 mit einer Größe von ca. 1.120 m<sup>2</sup> zu einem Preis von 1,00 EUR/m<sup>2</sup> an Herrn Markus Labak zu verkaufen.

## **8. Ansuchen WohnOaseHela GmbH – Verlängerung**

Herr Hofgärtner hat ein Ansuchen auf Verlängerung des Fertigstellungstermins der Tagesstätte an die Gemeinde gestellt. Die Corona-Krise und die damit verbundenen Lieferverzögerungen haben eine fristgerechte Fertigstellung unmöglich gemacht und daher ersucht er um Fertigstellungsterminverlängerung bis Ende Juni 2023.

Der GV hat in seiner letzten Sitzung am 17.03.2023 den Antrag auf Verlängerung einstimmig abgelehnt, da die Fördervoraussetzungen nicht erfüllt sind. Es soll ihm eine Frist bis 30.06.2023 gewährt werden die ausbezahlte Förderung zurückzuzahlen. Sollte die Rückzahlung bis zur angegebenen Frist nicht erfolgen, muss mit 01.07.2023 die Bankgarantie gezogen werden. Sollte die Eröffnung der Tagesstätte in der Zwischenzeit erfolgen, besteht für Herrn Hofgärtner die Möglichkeit ein erneutes Förderansuchen an die Gemeinde zu stellen.

### **Beschluss:**

Der GR beschließt einstimmig, den Antrag auf Verlängerung abzulehnen, da die Fördervoraussetzungen nicht erfüllt sind. Es soll ihm eine Frist bis 30.06.2023 gewährt werden die ausbezahlte Förderung zurückzuzahlen. Sollte die Rückzahlung bis zur angegebenen Frist nicht erfolgen, muss mit 01.07.2023 die Bankgarantie gezogen werden. Sollte die Eröffnung der Tagesstätte in der Zwischenzeit erfolgen, besteht für Herrn Hofgärtner die Möglichkeit ein erneutes Förderansuchen an die Gemeinde zu stellen.

## **9. Antrag Bauausschuss – Lachitzlinde als Naturdenkmal**

Die SPÖ Klein St. Paul/Wieting hat den Antrag gestellt die Lachitzlinde als Naturdenkmal einzureichen und in den Naturdenkmalkataster aufnehmen zu lassen. Der Ausschuss für Bauangelegenheiten, Sicherheit, Land- und Forstwirtschaft und Digitalisierung hat in seiner Sitzung vom 09.02.2023 über diesen Antrag beraten und gibt die Empfehlung ab, diesem die Zustimmung zu erteilen. Der GV hat in seiner letzten Sitzung am 17.03.2023 dem Antrag mehrheitlich zugestimmt.

GV Stefan Ratheiser spricht sich auch in der GR-Sitzung grundsätzlich für den Erhalt der Lachitzlinde aus, stellt jedoch in Frage, ob es tatsächlich notwendig ist die Linde unter Naturdenkmal zu stellen. Aus seiner Sicht sollen auch die Folgewirkungen eines Naturdenkmales berücksichtigt werden.

### **Beschluss:**

Der GR beschließt mehrheitlich 12:3 (dafür sind Dörflinger, Scheicher, Heranig, Rabensteiner-Krause, Gedermann, Preihaupt, Weissenbrunner, Wieser, Leitgeb-Puck, Kügel, Fasching, Hermanig) dem Antrag des Ausschusses die Zustimmung zu erteilen und die Lachitzlinde als Naturdenkmal einzureichen.

## **10. Antrag Bauausschuss – Rampe am Ortsplatz KSP**

Die SPÖ Klein St. Paul/Wieting hat den Antrag gestellt am Marktplatzkreis vor der Gemeinde eine kleine Rampe für die Barrierefreiheit zu errichten.

Der Ausschuss für Bauangelegenheiten, Sicherheit, Land- und Forstwirtschaft und Digitalisierung hat sich in seiner Sitzung vom 09.02.2023 mit dem Antrag befasst und ist einstimmig zu dem Entschluss gekommen, diesem Antrag nicht stattzugeben.

Die Errichtung einer Rampe im Stiegenbereich ist aus technischer Sicht aufgrund der vorliegenden Steigung nicht möglich bzw. würde zu einer zusätzlichen Stolperfalle führen.

Der GV hat sich dem Bauausschuss angeschlossen und lehnte den Antrag ab. Die SPÖ-Klein St. Paul – Wieting bringt zu diesem Tagesordnungspunkt folgenden Abänderungsantrag ein:  
Der Bauausschuss wird gebeten sich nochmals der Verkehrssicherheit für die Gemeinde anzunehmen (Schule, Kindergarten, Gemeindevorplatz, Barrierefreiheit).  
Das Kuratorium für Verkehrssicherheit wird gebeten in Klein St. Paul und Wieting (Kindernest-Straßenüberquerung) Gefahrenstellen aufzuzeigen und Verbesserungsvorschläge einzubringen.

**Beschluss:**

Der GR beschließt den Abänderungsantrag der SPÖ Klein St. Paul – Wieting wie oben angeführt einstimmig.

**11. Antrag Bauausschuss – Kostenpflicht bei E-Tankstellen**

Die SPÖ und die FPÖ Klein St. Paul/Wieting haben den Antrag gestellt die E-Ladestationen in Klein St. Paul kostenpflichtig zu stellen.

Der Ausschuss für Bauangelegenheiten, Sicherheit, Land- und Forstwirtschaft und Digitalisierung hat sich in seiner Sitzung vom 09.02.2023 mit diesem Antrag befasst und ist einstimmig zu dem Beschluss gekommen folgende Empfehlung an den Gemeinderat zu stellen: Die E-Ladestation vor dem Gemeindeamt sollen auf ein Verrechnungssystem umgestellt werden. Die restlichen beiden, derzeit nicht verrechnungstauglichen Wallboxen bei der Gemeinschaftshalle Klein St. Paul und im Terrassenbad sollen vorerst ausgeschaltet werden. Langfristig wäre ein Betreiber zu suchen, der noch weitere Ladestationen in Klein S. Paul errichtet (z.B. nahe Kulturhaus und ev. in Wieting).

Laut Auskunft der Kelag kann auch die E-Ladestation vor dem Gemeindeamt nicht mehr auf das Verrechnungssystem der Kelag umgestellt werden, da es Kelag intern eine Umstellung gegeben hat. Um die Säulen vor der Gemeinde auf Verrechnung umzustellen, müssten diese getauscht werden. Die Errichtungskosten für eine verrechenbare E-Tankstelle vor dem Gemeindeamt würden rund 4.900,00 EUR betragen. Weiters würden monatliche Kosten (Serviceentgelt für Verrechnungsmodul) in der Höhe von 31,20 EUR sowie jährliche Überprüfungskosten in der Höhe von 732,96 EUR anfallen.

Der GV hat sich in der Sitzung vom 17.03.2023 gegen eine Neuerrichtung ausgesprochen und legt dem GR folgenden Abänderungsantrag vor:

Da die bereits vorhandenen E-Tankstellen der Marktgemeinde Klein St. Paul nicht verrechnungstauglich sind, sollen für die E-Tankstellen folgende Betriebszeiten gelten:

Gemeindeamt:	08:00 – 18:00
Gemeinschaftshalle Klein St. Paul:	08:00 – 15:00
Terrassenbad:	08:00 – 20:00 ( <i>während der Badesaison</i> )

Außerhalb der Betriebszeiten sollen die E-Ladestationen ausgeschaltet werden.

Weiters bringt die SPÖ Klein St. Paul – Wieting zu diesem Tagesordnungspunkt einen Zusatzantrag ein. Die Betriebszeiten sollen nur vorläufig eingeführt werden, noch im heurigen Jahr soll ein Betreiber gefunden werden, der auf eigene Rechnung die E-Ladestationen erneuert. Sollte keine Betreiberfirma gefunden werden, werden seitens der Marktgemeinde Klein St. Paul weitere Schritte zur Kostenpflicht eingeleitet.

Zuerst stimmt der Gemeinderat über den ursprünglichen Antrag ab und dann über den Zusatzantrag.

### **Beschluss:**

Der GR stimmt dem Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig zu, dass die vorhandenen E-Ladestationen auf Betriebszeiten (siehe oben) umgestellt werden sollen.

Weiters beschließt der GR den Zusatzantrag der SPÖ Klein St. Paul – Wieting einstimmig. Die Umsetzung sollte möglich zeitnah erfolgen.

### **12. Antrag Bauausschuss – Koordinationsstelle Glasfaserausbau ländlicher Bereich**

Die ÖVP Klein St. Paul/Wieting hat den Antrag gestellt eine Koordinationsstelle für den Glasfaserausbau im ländlichen Bereich einzurichten.

Der Ausschuss für Bauangelegenheiten, Sicherheit, Land- und Forstwirtschaft und Digitalisierung hat sich in seiner Sitzung vom 09.02.2023 mit diesem Antrag befasst und ist einstimmig zu dem Beschluss gekommen folgende Empfehlung an den Gemeinderat zu richten: Die nötige Infrastruktur soll von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Die gemeldeten Interessenten sollen zu einer Sitzung eingeladen werden, bei der dieses Gremium gebildet werden soll.

Der GV hat sich in der letzten Sitzung am 17.03.2023 einstimmig für diese Vorgehensweise ausgesprochen.

### **Beschluss:**

Der GR beschließt einstimmig dem Antrag des Bauausschusses und des Gemeindevorstandes stattzugeben.

### **13. Antrag Bauausschuss – Förderung Glasfaserausbau ländlicher Bereich**

Die ÖVP Klein St. Paul/Wieting hat einen Antrag um finanzielle Unterstützung für den Glasfaserausbau außerhalb des Ausbaubereiches gestellt.

Der Ausschuss für Bauangelegenheiten, Sicherheit, Land- und Forstwirtschaft und Digitalisierung hat in seiner Sitzung vom 09.02.2023 sich mit diesem Antrag befasst und gibt einstimmig die Empfehlung an den Gemeinderat diesem Antrag stattzugeben und dafür ein Budget vorzusehen.

Der GV hat in seiner letzten Sitzung am 17.03.2023 einstimmig beschlossen, dass grundsätzlich die Bereitschaft vorhanden ist, seitens der Gemeinde den Ausbau finanziell zu unterstützen. Es wird jedoch angemerkt, dass derzeit noch kein konkretes Budget dafür vorgesehen werden kann, da noch weitere Informationen wie Kosten, Förderung EU, und Anteil Interessenten fehlen.

### **Beschluss:**

Der GR beschließt einstimmig dem Antrag des Bauausschusses insofern stattzugeben, dass grundsätzlich die Bereitschaft vorhanden ist, seitens der Gemeinde den Ausbau finanziell zu unterstützen. Jedoch kann derzeit noch kein konkretes Budget dafür vorgesehen werden, da noch weitere Informationen wie Kosten, Förderung EU, und Anteil Interessenten fehlen.

### **14. Antrag Bauausschuss – Straßenentwässerung Kitschdorf/Dullberg**

Die Liste GUT hat einen Antrag auf Überprüfung/Instandsetzung des Kanalsystems Kitschdorf/Dullberg gestellt.

Der Ausschuss für Bauangelegenheiten, Sicherheit, Land- und Forstwirtschaft und Digitalisierung hat sich in seiner Sitzung vom 09.02.2023 mit diesem Antrag befasst und ist einstimmig zu dem Beschluss gekommen folgende Empfehlung an den Gemeinderat zu stellen: Dem Antrag der Liste GUT soll insofern stattgegeben werden, dass der Baudienst mit der Überprüfung der Entwässerung, der Projektierung einer neuen Bacheinleitung und der damit verbundenen Kostenermittlung

beauftragt werden soll. Nach Einholung der wasserrechtlichen Bewilligung für die neue Bacheinleitung soll das Budget für dieses Projekt vorgesehen und die Auftragsvergabe vorgenommen werden.

Der GV hat sich in der letzten Sitzung am 17.03.2023 einstimmig für diese Vorgehensweise ausgesprochen.

**Beschluss:**

Der GR beschließt einstimmig dem Antrag des Bauausschusses und des Gemeindevorstandes stattzugeben.

**15. Bildungszentrum – aktueller Stand und Bindung BZ**

Die Schreiben wurden laut der GR-Sitzung vom 20.12.2022 verschickt. Von den zuständigen Stellen ist bis zum heutigen Zeitpunkt keine Antwort übermittelt worden. Der Besuch des Landeshauptmannes im Zuge der Landtagswahl wurde als Gelegenheit genutzt dieses Thema – auch den Weiterbestand der zweiten Kindergartengruppe, welche auch nur durch den Ausbau des Schulzentrums abgesichert werden kann – mit dem Landeshauptmann zu besprechen.

Der GV hat in seiner letzten Sitzung am 17.03.2023 beschlossen, dass mit Herrn Pobaschnig (AKL) ein Termin für eine Besichtigung vereinbart werden soll, wo auch der GV einzuladen ist. Weiters soll unbedingt eine schriftliche Zusage für den Fortbestand der 2. Kindergartengruppe eingefordert werden. Seitens des Amtes wird darauf aufmerksam gemacht, dass es bereits am 05.04.2023 eine Besprechung mit Herrn Pobaschnig und anderen Verantwortlichen betreffend Sanierung Volksschule Klein St. Paul stattgefunden hat – hierzu war auch der GV + FPÖ eingeladen und teilweise anwesend – ein Aktenvermerk zu dieser Besprechung liegt der Niederschrift bei.

Nach Ostern soll ein Termin für die weitere Vorgehensweise mit den Zuständigen des Landes Kärnten gemacht werden und die Parteien dazu eingeladen werden. Bis dorthin soll von jeder Fraktion mit der Landespartei Kontakt aufgenommen werden, um das Bildungszentrum weiter zu forcieren.

Seitens des Amtes wird empfohlen bereits finanzielle Mittel für das Bildungszentrum vorzusehen. Es sollen die Rest-BZ des Vorhabens „Sanierung VS-Turnsaalgebäude“ in der Höhe von 70.700,00 EUR lt. BZ-Liste auf „Bildungszentrum“ zweckgeändert werden.

**Beschluss:**

Der GR beschließt einstimmig, dass nach Ostern ein Termin mit den zuständigen politischen Vertretern vom Land Kärnten gemacht werden soll und die politischen Parteien dazu eingeladen werden sollen.

Der GR beschließt einstimmig, die Rest-BZ des Vorhabens „Sanierung VS-Turnsaalgebäude“ in der Höhe von 70.700,00 EUR lt. BZ-Liste auf das Projekt „Bildungszentrum“ Zweck zu ändern.

**16. VS Klein St. Paul – Aufteilung BK Volksschule und Kindergarten**

Aufgrund einer Neuordnung der Quadratmeter im Volksschulgebäude ergibt sich eine neue Betriebskostenaufteilung:

Gesamt m<sup>2</sup> 1.073,43, davon sind 803,04 m<sup>2</sup> (75%) der Volksschule Klein St. Paul und 270,39 m<sup>2</sup> (25%) dem Kindergarten Klein St. Paul zuzuordnen.

**Beschluss:**

Der GR beschließt die Neuordnung der Quadratmeter im Volksschulgebäude Klein St. Paul wie oben angeführt einstimmig.

## **17. Spielplätze – neuer Anbieter für Überprüfungen**

Die Firma Linsbauer hat in der Vergangenheit die jährlichen Spielplatzüberprüfungen durchgeführt. Da die Firma jedoch mit Ende 2022 geschlossen wurde, muss eine neue Firma dafür beauftragt werden. Aus den vorliegenden Angeboten ist die Firma Technisches Büro Schaller GmbH & Co KG als Bestbieter hervorgegangen. Dieses Unternehmen hat seinen Firmensitz in Friesach. Der GV hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, die jährlichen Spielplatzüberprüfungen und Kleinreparaturen zukünftig an die Firma Technisches Büro Schaller GmbH & Co KG zu vergeben.

Die Liste GUT und die ÖVP Klein St. Paul - Wieting bringen zu diesem Tagesordnungspunkt einen fraktionsübergreifenden Zusatzantrag ein.

Der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Spielplatz in Wieting aufgrund des Ergebnisses der letzten Sicherheitsüberprüfung umgehend grundsaniert und mit sicheren, zeitgemäßen Spielgeräten ausgestattet werden soll. Als Begründung wird angegeben, dass es als familienfreundliche Gemeinde eine Selbstverständlichkeit ist auch sichere und zeitgemäße Spielplätze zur Verfügung zu stellen.

Zuerst stimmt der Gemeinderat über den ursprünglichen Antrag ab und dann über den Zusatzantrag.

### **Beschluss:**

Der GR beschließt die Vergabe der jährlich notwendigen Spielplatzüberprüfung an den Bestbieter, Firma Technisches Büro Schaller GmbH & Co KG, einstimmig.

Weiters beschließt der GR den fraktionsübergreifenden Zusatzantrag der Liste GUT und ÖVP Klein St. Paul – Wieting einstimmig.

## **18. Auflösung Skaterplatz**

Die Geräte am Skaterplatz sind bereits in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen. Der GV hat in seiner letzten Sitzung am 17.03.2023 einstimmig beschlossen, dass der Skaterplatz aufgelöst werden soll und die Geräte auf der Plattform „Willhaben“ als „zu verschenken“ inseriert werden sollen. Der Platz soll zukünftig zur Ablagerung von Strauchschnitt dienen.

Die SPÖ Klein St. Paul – Wieting und die FPÖ Klein St. Paul – Wieting bringen zu diesem Tagesordnungspunkt einen fraktionsübergreifenden Abänderungsantrag ein. Die Spielgeräte sollen im Bauhof zwischengelagert werden und der Bauausschuss soll sich damit befassen, ob ein anderer geeigneter Ort zur Aufstellung zur Verfügung steht.

### **Beschluss:**

Der GR beschließt den fraktionsübergreifenden Abänderungsantrag der SPÖ Klein St. Paul – Wieting und der FPÖ Klein St. Paul – Wieting einstimmig.

Der GR beschließt einstimmig, dass der derzeit genutzte Platz zukünftig der Ablagerung von Strauchschnitt dienen soll.

## **19. Leuchtturmprojekt – Standortfrage und Notstromaggregat**

Da dieser Tagesordnungspunkt in der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 20.12.2022 von der Tagesordnung abgesetzt wurde, ist erneut über diesen Punkt zu beraten.

In der Zwischenzeit hat es weitere Gespräche mit den zwei Feuerwehrkommandanten sowie dem Bauhofleiter gegeben.

Damit die Landesförderung (75%, max. 30.000 EUR) lukriert werden kann, muss das Gebäude, welches als Leuchtturm dienen soll, im Eigentum der Gemeinde stehen. Als geeigneter Standort hat sich nun die Gemeinschaftshalle in Klein St. Paul ergeben.

Für die Anschaffung eines Notstromaggregates wurden aktualisierte Angebote eingeholt und im Detail mit den Feuerwehrkommandanten und Bauhofleiter besprochen. Es soll ein 60kVA Aggregat angeschafft werden. Als Bestbieter hat sich die Firma Zankl ergeben. Der GV hat in seiner letzten Sitzung am 17.03.2023 einstimmig beschlossen das 60kVA Aggregat in der Farbe Rot samt Anhänger, Lichtmast, Umfeldbeleuchtung und Stauboxen zu einem Gesamtpreis von rund 34.700,00 EUR bei der Firma Zankl zu bestellen. Die notwendigen Anschlüsse am Gebäude sollen von der Firma Scharm durchgeführt werden.

Die Finanzierung soll durch 75% Landesförderung und der Rest durch BZ-Mittel 2023 erfolgen.

#### **Beschluss:**

Der GR beschließt einstimmig das 60kVA Aggregat in der Farbe Rot samt Anhänger, Lichtmast, Umfeldbeleuchtung und Stauboxen zu einem Gesamtpreis von rund 34.700,00 EUR bei der Firma Zankl zu bestellen. Die notwendigen Anschlüsse am Gebäude sollen von der Firma Scharm durchgeführt werden.

Die Finanzierung soll durch 75% Landesförderung und der Rest durch BZ-Mittel 2023 erfolgen.

Weiters beschließt der Gemeinderat die Gemeinschaftshalle Klein St. Paul als Standort für das Leuchtturmprojekt der Marktgemeinde Klein St. Paul einstimmig.

## **20. FF Klein St. Paul – Sanierung Flachdach**

Im Zuge der Sanierungsarbeiten musste festgestellt werden, dass das Flachdach sehr desolat ist und erneuert werden muss. Die Firma Peschka GesmbH, welche bereits das Hauptdach saniert hat, hat uns ein Zusatzangebot in der Höhe von rund 32.000,00 EUR für die Sanierung des Flachdaches zukommen lassen. Der Auftrag wäre zu vergeben damit die Arbeiten so schnell als möglich erfolgen können.

#### **Beschluss:**

Der GR beschließt einstimmig den Auftrag der Sanierung des Flachdaches der FF-Klein St. Paul von rund 32.000 EUR an die Firma Peschka GesmbH zu vergeben.

## **21. Finanzierungsplan Erweiterung – FF KSP Sanierung Fassade und Dach**

GR Walter Sonnberger verlässt den Sitzungssaal und stimmt bei TOP 21 und TOP 22 nicht mit.

Aufgrund der Flachdachsanieung muss der bestehende Finanzierungsplan „FF KSP Sanierung Fassade und Dach“ in Höhe von 60.000,00 EUR auf 95.000,00 EUR erweitert werden.

#### **Beschluss:**

Der GR beschließt die Erweiterung des Finanzierungsplans „FF KSP Sanierung Fassade und Dach“ in Höhe von 60.000,00 EUR auf 95.000,00 EUR einstimmig. Die Finanzierung setzt sich aus 50.000,00 EUR BZ a.R. und 45.000,00 EUR BZ 2023 zusammen.

## **22. Finanzierungsplan – Katastrophenschäden 2022**

Für die gemeldeten Katastrophenschäden im Jahr 2022 ist ein Finanzierungsplan zu erstellen. Die Gesamtkosten betragen rund 10.000 EUR und werden zu 50 % vom Bund (Katastrophenfonds)

getragen und 50 % sind durch die Marktgemeinde Klein St. Paul aufzubringen. Der Gemeindeanteil in der Höhe von 5.000 EUR soll aus den Mitteln der operativen Gebarung bedeckt werden.

**Beschluss:**

Der GR beschließt den Finanzierungsplan „Katastrophenschäden 2022“ in Höhe von 10.000,00 EUR einstimmig. Die Finanzierung setzt sich aus 50% Förderung vom Bund (Katastrophenfonds) und 50% aus den Mitteln der operativen Gebarung der Marktgemeinde Klein St. Paul zusammen.

**23. Finanzierungsplan – Straßen- und Mauersanierung Almblick**

GR Gerhard Hermanig verlässt den Sitzungssaal und stimmt bei TOP 23 nicht mit.

Wie bereits im GR beschlossen, soll nun die Sanierung der Almblickstraße sowie die notwendigen Mauererneuerungen durchgeführt werden.

Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf 160.000 EUR. Die Finanzierung soll mittels 50% = 80.000 EUR KIP-Mittel, 20.100,00 EUR bereits reservierte BZ-Mittel und 59.900,00 EUR BZ-Mittel 2023 erfolgen.

Die Aufträge – Sanierung Straße – Sanierung bzw. Erneuerung Mauer Kahle und Sanierung bzw. Erneuerung Teilstück Mauer Katzenberger, sollen an die Firma Swietelsky vergeben werden.

**Beschluss:**

Der GR beschließt den Finanzierungsplan „Straßen- und Mauersanierung Almblick“ in Höhe von 160.000,00 EUR einstimmig. Die Finanzierung erfolgt mittels 50% = 80.000 EUR KIP-Mittel, 20.100,00 EUR bereits reservierte BZ-Mittel und 59.900,00 EUR BZ-Mittel 2023.

Weiters beschließt der GR die Aufträge – Sanierung Straße – Sanierung bzw. Erneuerung Mauer Kahle und Sanierung bzw. Erneuerung Teilstück Mauer Katzenberger, an die Firma Swietelsky zu vergeben einstimmig.

**24. WVA Wieting – Vergabe Einreichplanung WVA Wieting Teil 2**

Der 1. Bauabschnitt (Hechtlsiedlung) der Wasserversorgungsanlage Wieting ist bautechnisch bereits abgeschlossen. Damit Teil 2 (Neubau Hochbehälter und Erneuerung Leitungen) der geplanten Maßnahmen umgesetzt werden kann, müsste die Einreichplanung vergeben werden. Das Angebot von Herrn Ing. Michl in der Höhe von 17.744,00 EUR netto + 20% UST liegt vor.

**Beschluss:**

Der GR beschließt die Vergabe der Einreichplanung für das Projekt WVA Wieting Teil 2 an Herrn Ing. Michl in der Höhe von 17.744,00 EUR netto + 20% UST einstimmig.

**25. WVA Wieting – Erstellung Leitungskataster WVA Wieting**

Da die aktuellen Pläne der WVA Wieting nicht vollständig bzw. teilweise nicht korrekt sind, wird seitens Herrn Ing. Michl empfohlen, dass ein kompletter Leitungskataster für die WVA Wieting erstellt wird. Die Kostenschätzung für die Erstellung eines Leitungskatasters für die WVA Wieting beträgt 45.000,00 EUR netto + 20% UST. Dafür könnte eine Bundesförderung in der Höhe von 20.000 EUR lukriert werden, die Restfinanzierung, welche seitens der Gemeinde aufgebracht werden muss, soll auf 2 Jahre verteilt werden. Im Jahr 2023 15.000 EUR und im Jahr 2024 10.000 EUR.

### **Beschluss:**

Der GR beschließt die Erstellung eines Leitungskatasters für die WVA Wieting (incl. Mösel) mit Kosten in der Höhe von 45.000,00 EUR netto + 20% UST einstimmig. Die Finanzierung soll durch Bundesförderung in der Höhe von 20.000,00 EUR erfolgen und die Restmittel aus dem Gebührenhaushalt Wasser, verteilt auf 2 Jahre, finanziert werden.

### **26. WVA – Ansuchen Frau Roswitha Höfferer, Anschluss an das Trinkwassernetz**

Frau Roswitha Höfferer hat im Juni 2022 ein Ansuchen um Anschluss an das Trinkwassernetz ihres Grundstücks 323/1, KG 74122 an den Gemeinderat gestellt, da das Grundstück im Sommer als Weide für das Vieh genutzt wird und die derzeit genutzte Quelle versiegt ist. Dies wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 04.07.2022 abgelehnt, da die Gemeindewasserversorgung nur für Trinkwasser für die Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden soll. Nun hat sie ein erneutes Ansuchen um Anschluss ihres Grundstücks 323/1, KG 74122, gestellt, da der Anschluss für die Nachbarn, Fam. Geringer und Frau Höferer-Fischer, genehmigt wurde.

Frau Bürgermeisterin Dörflinger hält fest, dass die Familie Dörflinger vlg. Hasbauer bereits eine solche Genehmigung in der Vergangenheit erhalten hat und Frau Höfferer aufgrund des Gleichheitsprinzips ebenfalls die Genehmigung zu ihren Ansuchen erhalten soll.

### **Beschluss:**

Der GR beschließt dem Ansuchen der Besitzerin des Grundstücks 323/1, KG 74122 um Anschluss an die Gemeindewasserversorgung die Zustimmung zu erteilen, einstimmig. Sämtliche Kosten für die Errichtung gehen zu Lasten der Antragstellerin.

### **27. Verträge – Kündigung Mietvertrag Norische Region**

Mit GR-Beschluss vom 28.10.2019 wurde ein Mietvertrag mit der Norischen Region abgeschlossen. Gegenstand dieses Mietvertrages ist die Räumlichkeit östlich des Sitzungssaales im Ausmaß von 10,6 m<sup>2</sup> im Amtshaus der Marktgemeinde Klein St. Paul. Der Vertrag wurde abgeschlossen, da der vorherige KEM-Manager, Herr Beppino Defner, über die Norische Region angestellt war. Sein Nachfolger, Herr Mario Altenberg, ist jedoch über die RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH angestellt und die Büroräumlichkeiten müssen von den Gemeinden als in-kind Leistungen zur Verfügung gestellt werden.

Somit wäre der Mietvertrag mit der Norische Region rückwirkend per 01.07.2022 einvernehmlich aufzulösen.

### **Beschluss:**

Der GR beschließt den Mietvertrag mit der Norische Region rückwirkend per 01.07.2022 einvernehmlich aufzulösen einstimmig.

### **28. Verträge - Kaufvertrag Familie Grilz (Grund Terrassenbad)**

In der GR-Sitzung vom 20.12.2022 wurde der Ankauf der Parzelle Nr. 42/4 in der KG 74115 Klein St. Paul der Familie Grilz zu einem Kaufpreis von 2,04 EUR einstimmig beschlossen. In der Zwischenzeit liegt der Kaufvertrag vor.

### **Beschluss:**

Der GR beschließt den Kaufvertrag mit der Familie Grilz über den Ankauf der Parzelle Nr. 42/4 in der KG 74115 Klein St. Paul in der vorliegenden Form einstimmig.

## 29. Vereinbarungen – Sonnenalm Fördervereinbarung Subvention Grundankauf

In der letzten Sitzung des GR vom 20.12.2022 wurde eine Subvention für den Grundankauf in der Höhe von 20.000,00 beschlossen. Nun muss noch die entsprechende Fördervereinbarung beschlossen werden.

### **Beschluss:**

Der GR beschließt die Fördervereinbarung mit der Sonnenalm Bäuerlicher Milchhof e. Gen. in der vorliegenden Form einstimmig.

## 30. GHS Nordsiedlung

In der GR-Sitzung vom 20.12.2021 wurde die kostenlose Übernahme der Nordsiedlung einstimmig beschlossen. In der Zwischenzeit hat ein Termin mit Vertretern der GHS, Frau Mag. Wutte-Lang und Vertretern der Gemeinde stattgefunden. Bei diesem Termin ging es um diese kostenlose Übernahme bzw. die Übernahmemodalitäten. Bei diesem Gespräch ist herausgekommen, dass die Gemeinde die Wohnungen abkaufen müsste und sich der Kaufpreis auf 213.000,00 EUR belaufen würde. GR Rudolf Schäfer-Kassin hat in diesem Gespräch die Idee aufgeworfen, dass die GHS der Gemeinde den damaligen Grundwert ablöst. Diese Lösung wurde durch die GHS in der Zwischenzeit geprüft und es ist folgende Lösungsmöglichkeit aufgekommen:

Baukosten der Gemeinde	130.376,00 EUR
Afa wie Baukosten 1%	78.225,60 EUR
Restbetrag	52.150,40 EUR

Das würde für die Gemeinde bedeuten, dass wir von der GHS einen Betrag von 52.150,40 EUR erhalten würden und diese ebenfalls auf die Mietenausfallhaftung 2019-2021 von 10.158,89 EUR verzichten würden (Die Mietenausfallhaftung für das Jahr 2022 wurde von der GHS noch nicht ermittelt).

Im Gegenzug müsste die Gemeinde auf den Übertrag der Liegenschaften in ihr Eigentum verzichten.

Der GV hat in seiner letzten Sitzung am 17.03.2023 beschlossen, dieser Vorgehensweise die Zustimmung zu erteilen und von dem erwirtschafteten Geld eine Rücklage „Bildungszentrum“ in der Höhe von 30.000,00 EUR zu bilden.

Nach längerer Diskussion kommt der Gemeinderat zu folgendem Beschluss:

### **Beschluss:**

Der GR beschließt mehrheitlich 14:1 (dafür sind Dörflinger, Scheicher, Heranig, Ratheiser, Rabensteiner-Krause, Gedermann, Preihaupt, Weissenbrunner, Wieser, Leitgeb-Puck, Kügel, Krappinger, Sonnberger und Fasching) dieser Vorgehensweise grundsätzlich die Zustimmung zu erteilen, jedoch soll in Absprache mit RA Frau Mag. Wutte-Lang versucht werden nachzuverhandeln, um mehr Geld zu lukrieren. Von dem erwirtschafteten Geld ist eine Rücklage „Bildungszentrum“ in der Höhe von 30.000,00 EUR zu bilden.

### **31. Raiffeisenbank Mittelkärnten – Geschäftsanteile und Mitgliedschaft**

Vor der Fusionierung der Raiffeisenbank Wieting zur Raiffeisenbank Mittelkärnten hatte die Marktgemeinde Klein St. Paul 10 Anteile zu je 7,27 EUR Nominale, Gesamtbetrag 72,70 EUR. Nun beträgt das Nominale eines Geschäftsanteiles 50,00 EUR. Somit hält die Marktgemeinde Klein St. Paul nur noch einen Anteil.

Der GV hat in seiner letzten Sitzung am 17.03.2023 beschlossen, dass die Mitgliedschaft bestehen bleiben soll und eine Aufzählung auf 2 Anteile erfolgen soll.

#### **Beschluss:**

Der GR beschließt einstimmig, dass die Mitgliedschaft bestehen bleiben soll und eine Aufzählung auf 2 Anteile erfolgen soll.

### **32. Fladnitzhofgründe, Rückkauf Grundstück Nr. 31/9**

Die Besitzer des Grundstückes am Hemmaweg (Fladnitzhofgründe) Parzelle Nr. 31/9 haben an die Gemeinde einen Antrag gestellt. Sie wollen ihr gekauftes Grundstück der Gemeinde zurückverkaufen, da sie sich nicht im Stande sehen innerhalb der Bebauungsverpflichtung dieses Grundstück zu bebauen. Das Grundstück hat eine Größe von 1.000 m<sup>2</sup> und wurde zu einem Preis von 28.000,00 EUR verkauft. Es würde die Möglichkeit bestehen mittels eines Aufhebungsvertrages den Kauf rückabzuwickeln. Die Antragsteller würden die Grundsteuer zurückerhalten und die Marktgemeinde Klein St. Paul die Immobilienertragssteuer.

#### **Beschluss:**

Der GR beschließt einstimmig den Aufhebungsvertrag für die Parzelle Nr. 31/9, KG 74131 Unter St. Paul. Die Antragsteller erhalten den bezahlten Kaufpreis von 28.000,00 EUR zurück. Sämtliche mit diesem Aufhebungsvertrag anfallenden Kosten (Vertragserrichtungskosten, Eintragungsgebühren, etc.) sind von den Antragsstellern zu bezahlen.

### **33. Bericht Bürgermeisterin**

Frau Bürgermeisterin Dörflinger bringt einen Bericht zu aktuellen Themen:

- Altkommandantentreffen der FF des Bezirkes St. Veit/Glan hat stattgefunden – Danke an alle
- Heringschmaus für die ältere Bevölkerung hat stattgefunden und ist sehr gut angekommen – Danke an alle
- Stammzellentypisierung hat stattgefunden – Bürgermeisterin hat 500,00 EUR gespendet
- Terminüberschneidung Oberwietingbergfest und Jubiläum LJ-Wieting – Klarstellung Aussage Bürgermeisterin
- Das Werk Wietersdorf lädt den gesamten GR am 08.05.2023 um 17:00 in das Werk ein
- w&p Zement GmbH – Stellungnahme zum Feststellungsverfahren zur Erforderlichkeit einer UVP
- Glasfaser
  - Glasfasermesse mit regem Interesse hat stattgefunden
  - der Ausbau geht zügig voran
  - am 20.04. und 25.04. finden Termine betreffend Ausbau ländlicher Raum statt
- Die Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren mit beachtlichen Leistungsberichten, Ehrungen, Beförderungen und Auszeichnungen haben stattgefunden – Danke an alle und herzliche Gratulation

- Die Jahreshauptversammlung des Roten Kreuzes inkl. Wahlen hat stattgefunden – Herr Mario Schäfer-Kassin wurde bestätigt – Danke an alle und herzliche Gratulation
- Sitzung betreffend Weißbergeralm hat stattgefunden
- Bevorstehende Termine:
  - 01. Mai Maibaumaufstellen mit dem Kameradschaftsbund
  - 03. Juni Gesundheitstag
  - 08.-09.Juli 70-Jahr-Jubiläum der Landjugend Wieting
  - 15. Juli 50-Jahr-Jubiläum Seniorenbund
  - 22. Juli *(Termin steht noch nicht ganz fest)* 20-Jahre Quellenmuseum

### Antragszuweisungen

Die eingebrachten Anträge der Fraktionen werden wie folgt zugewiesen:

#### Vorstand

- GUT – Einführung der Cities-App

#### Ausschuss für Bauangelegenheiten, Sicherheit, Land- und Forstwirtschaft und Digitalisierung

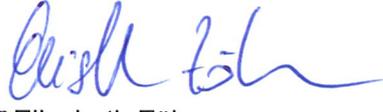
- SPÖ – Spielplätze Wieting und Klein St. Paul

Die Protokollunterfertiger:

  
LAbg. Bgm.<sup>in</sup> Gabriele Dörflinger

  
Vbgm. Thomas Heranig



  
AL<sup>in</sup> Elisabeth Zöhrer

  
GR Gerhard Hermanig